



**Andacht zum Abschluss des Schuljahres**



**Joh 14,1-6**



**ca. 20 Personen**



**Kindergarten- und Grundschul Kinder**



**im Kreis**



**Materialien/Vorbereiten**

ein großes rundes Tuch für die Mitte; ein Korb voller Schnüre; Legematerial (Perlen, Naturmaterialien, Glassteine, Filzteile ...); Kerze; Lied „Wünsche schicken wir wie Sterne“ (z.B. im Liederbuch „Kindergotteslob“ Nr. 156)

## Abkürzungen

**L:** Leiter/in (ggf. mehrere Personen) – **A:** Alle – **Ki:** Kind bzw. Kinder

## Gottesdienst: ERÖFFNUNG, RÜCKBLICK & AUSBLICK

**Lied** (auf die Melodie: „Spannenlanger Hansel“)

„Wege gehen, Wege gehen wir tagaus tagein.  
Guter Gott begleite uns und lass uns nicht allein.  
Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht.  
Guter Gott begleite uns und gib auf uns acht.“

## Rückblick

**L:** Heute feiern wir zum letzten Mal in diesem Schuljahr. Wir haben ein Jahr miteinander verbracht. Das war eine lange Zeit, in der wir viel erlebt haben.

Ein Korb mit Schnüren (als Knäuel) wird in die Mitte des Stuhlkreises gestellt.

In der Erinnerung kann es sein, dass es uns wie ein großes Knäuel von verschiedenen Dingen erscheint:

Vieles haben wir gelernt. Wir haben auch Freude miteinander erlebt und schöne Erlebnisse gehabt. Wir haben miteinander gesungen und gespielt.

Ich bin sicher, dass jeder und jedem von Euch eine Erinnerung dazu kommt. So bitte ich Euch, an einer Schnur anzuziehen und dazu ein Erlebnis aus dem letzten Jahr zu nennen.

**L** beginnt und zieht so an einer Schnur, dass sie am Ende den Korb noch berührt und zum eigenen Platz hinführt.

Z.B.: „Ich erinnere mich an den ersten Schultag, als ich Euch alle zum ersten Mal gesehen habe.“

Alle Kinder ziehen nacheinander eine Schnur zu sich und nennen ein Erlebnis.

Jetzt ist ein neues Bild entstanden. Wie würdet Ihr das Bild beschreiben? Woran erinnert es Euch? (Stern, Rad, Sonne, Windrad ...)

Das Bild zeigt, dass wir eine gemeinsame Mitte haben: All unsere Schnüre kommen aus der Mitte. Wir waren eine Klasse und haben gemeinsam gelernt, gespielt und ... (den Kindern fallen sicher noch mehr Gemeinsamkeiten ein)

Aber jeder macht etwas Eigenes aus den Erlebnissen: Unsere Schnüre haben verschiedene Farben, unterschiedliche Längen, und sie führen zu anderen Orten.

**L** nimmt den Korb aus der Mitte.

So geht jeder von uns weiter, baut an der eigenen „Lebens-Schnur“ weiter, und das Leben geht mit jedem und jeder einzelnen ganz neue Wege. Mit dem neuen Weg, der vor uns liegt, verbinden wir Wünsche, Träume, Hoffnungen.

## Ausblick – Wünsche für mich

Körbe mit unterschiedlichem Legematerial (Perlen, Naturmaterial, Filzteile) werden gebracht, und jedes Kind legt an „seinem“ Schnur-Ende ein eigenes Bild.

**L:** Jeder und jede legt nun ein eigenes Zukunftsbild. Ihr könnt beim Legen überlegen, was die nächste Zeit bringt und was Ihr Euch wünscht.

Wenn alle fertig sind, folgt

**Lied** „Wünsche schicken wir wie Sterne“ (Reinhard Horn – in: Kindergotteslob 156)

## Ausblick – Wünsche für die anderen

**L:** Wir haben alle unsere Wünsche – solche, die wir vielleicht laut sagen würden, aber auch solche, die wir für uns behalten wollen. Wichtig sind aber auch die Dinge, die andere uns wünschen.

Ich lade Euch jetzt ein, aus Eurem Bild ein Teil herauszunehmen und sie einem anderen zu geben. Am besten verbindet Ihr es mit einem guten Wort, mit einem Wunsch für den anderen – sozusagen einem kleinen Segen für sie oder ihn.

L beginnt, nimmt ein Stück aus dem eigenen Bild und bringt es zu einem Kind aus dem Kreis, das das Stück in sein Bild einbaut. Dazu spricht er/sie laut einen Wunsch aus, z.B.:

„Ich wünsche Dir, dass Du in der neuen Schule gute neue Freunde findest.“

Oder: „Ich wünsche Dir ganz viele tolle Ferientage.“

Das beschenkte Kind nimmt ein Element aus seinem Bild und bringt es einem anderen mit einem Wunsch usw. – Wenn alle an der Reihe waren, folgt noch einmal:

**Lied** „Wünsche schicken wir wie Sterne“ (Reinhard Horn – in: Kindergotteslob 156) – am besten begleitet mit Bewegungen oder Rhythmusinstrumenten (youtube-Link s.u.)

## Gottesdienst: VERKÜNDIGUNG

### Hinführung

**L:** Im Johannesevangelium sind Reden von Jesus überliefert, die unter der Überschrift „Abschiedsreden“ stehen: Jesus spricht zu seinen Freunden und übergibt ihnen beim Abschied sozusagen alles, was ihm wichtig ist.

### Verkündigung

#### Halleluja-Ruf

**L:** Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

**Joh 14,1-6** (aus dem Lektionar I, Lesejahr A: 5. Sonntag der Osterzeit)

Euer Herz lasse sich nicht verwirren: Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Wenn es nicht so wäre, hätte ich Euch dann gesagt: ich gehe, um einen Platz für Euch vorzubereiten? (...)

Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt Ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

#### Halleluja-Ruf



## Gottesdienst: GEBET & ABSCHLUSS

Eine Kerze wird in die Mitte des „Schnüre-Sterns“ gestellt.

**L:** Jesus bittet seine Freunde, ihn loszulassen und in die Richtung zu blicken, in der es weitergeht. Es gibt immer einen Weg und einen Platz für jeden und jede!  
Und Jesus übergibt ihnen sein Erbe und seinen Glauben an Gott.

Wie geht es und, wenn wir uns jetzt trennen und jeder und jede den eigenen Weg weitergeht?

Wir lassen das zurück, was wir gern verlassen und was uns nicht guttut.

Wir behalten in guter Erinnerung, was schön war.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und für alles, was wir gelernt haben  
(*evtl. fallen den Kindern Ergänzungen ein*)

### Vaterunser

Wir schließen unsern Kreis mit den Händen.

Wir beten gemeinsam das Vaterunser.

### Segen

**L:** Der Herr begleite uns auf unseren Wegen.

Er sei bei uns, wenn wir neue Menschen kennenlernen.

Er schenke neue Erfahrungen und neue Erkenntnisse.

Er bereite uns gute Überraschungen und schenke uns neues Leben.

Es segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

*alle machen das Kreuzzeichen*

**A:** Amen

### Gesang zum Abschluss

**Lied** vom Anfang „Wege gehen wir ...“

Dazu gehen alle mit gefassten Hände hintereinander im Kreis oder als Schlange (an einer Stelle wird der Kreis geöffnet) in einer Spirale nach innen und wieder nach außen, wie durch ein kleines Labyrinth ...



## ANREGUNGEN & IDEEN

### Lied „Wünsche schicken wir wie Sterne“ zum Anhören und Mitsingen:

[www.youtube.com/watch?v=Sy2M4S7YqDO](http://www.youtube.com/watch?v=Sy2M4S7YqDO)

oder: [www.youtube.com/watch?v=0I7gzcE3Sg](http://www.youtube.com/watch?v=0I7gzcE3Sg)

oder (mit Text): [www.youtube.com/watch?v=o5pSLtGIBjY](http://www.youtube.com/watch?v=o5pSLtGIBjY)

### Ausmalbild zum Evangelium:

[www.bibelbild.de](http://www.bibelbild.de) → Lesejahr A → 5. Sonntag der Osterzeit:

[www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/.content/galleries/ausmalbilder/A\\_5.Sonntag\\_Osterzeit\\_2.pdf](http://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/ausmalbilder/A_5.Sonntag_Osterzeit_2.pdf)

### Labyrinth zum Basteln

#### Material pro Person:

- ein fester Karton Din A4
- ein Blatt Fotokarton oder Tonpapier Din A4 in einer hellen Farbe
- eine dünne Kordel oder Schnur, 3 m lang, gern auch farbig
- eine kleine Murmel oder runde Perle
- Bastelkleber oder Uhu, Klebestift, Schere, ggf. Stecknadeln

#### Anleitung:

Vorlage für das Labyrinth auf das farbige Papier kopieren.

Zur Verstärkung das Papier mit Klebestift auf den Karton kleben.

Dann die Schnur mit dem Bastelkleber auf die Linien des Labyrinth-Bildes aufkleben.

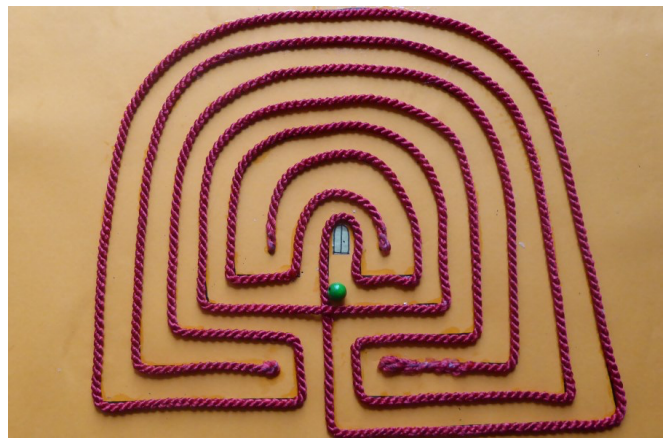
Tipp: Immer nur ein kürzeres Stück kleben, dabei die Ecken mit Stecknadeln feststecken, bis die runden Bögen angetrocknet sind.

In die Mitte des Labyrinths kann noch etwas Besonderes geklebt oder gezeichnet werden.

Zum Schluss eine Kugel durch das Labyrinth zur Mitte rollen lassen; dabei den Karton vorsichtig bewegen, damit die Kugel nicht herunterfällt.

#### Vorlagen:

1. [Vorlage zum Zeichnen des Labyrinths](#)
2. [Vorlage zum Kleben des Labyrinths](#)



## NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet ([staeko.net](http://staeko.net)) die Erlaubnis erteilt.

## AUTOR:IN

Quelle: Referat Kinderpastoral im Bistum München-Freising

Bearbeitung: Iris M. Blecker-Guczki, Deutsches Liturgisches Institut

2022